

## Helpereinsatz beim Workingtest-Finale 2012 in Großheubach

Am 6./7.10.2012 fand das Workingtest Finale 2012 des DRC statt und dem Helferaufruf folgend machten sich 6 Mädels der BZG 8 am frühen Sonntagmorgen Richtung Großheubach auf den Weg.

Pünktlich kamen wir in dem schönen Gelände des Rosshof's an und erspähten die vielen Vierbeiner und erwartungsvollen Starter. Ein großes Aufgebot an Richter/innen und Helfer war ebenfalls schon vor Ort und so begann der Tag mit der Einteilung der Helfer an die Richter. Vier von uns staunten nicht schlecht, als bekannt gegeben wurde, dass wir als Helfer für die Klassen F und O bei Michael Renner eingeteilt waren. Auf dem Weg zum Aufgabengelände war uns schon ein bisschen mulmig zu Mute, denn wir waren davon ausgegangen, dass wir als Workingtest-Neulinge bei den Anfängern eingeteilt werden. Nach langem Anstieg im Gelände angekommen erklärte Michael Renner uns dann die Aufgaben, wir Mädels waren für das Treiben zuständig und bekamen Dummies und Waffen ausgehändigt. Nach ein paar Hintergrundinformationen und kleiner „Waffenkunde“ wurden wir mit der Anweisung „auf Ansage Lärm machen, Dummy hoch werfen und wieder einsammeln“ zum Helfen entlassen und die ersten Starter (O) waren im Anmarsch.

Es folgten für uns an diesem Tag 50 Treiben, bei denen wir unser Bestes gaben, unzählige Stöcke wurden zerschlagen, die Trommel der Revolver viele Male nachgeladen und unsere Stimmen hatten auch mächtig zu leiden, aber es hat Spaß gemacht und nach kurzer Zeit waren wir als Team gut eingespielt, legten auf Zeichen los und verstummten einstimmig wieder nach der geforderten Zeit. Gott sei Dank ging uns zwischendurch die Munition aus und wir konnten so unseren unermüdlichen Richter zu einer kurzen Pause mit Kaffee und Kuchen überreden. Nach der wohltuenden Unterbrechung ging es wieder ins Gelände und auch wenn wir einige Dummies aus Bäumen retten mussten, wir uns versehentlich gegenseitig beworfen haben und die Revolver die verschossenen Patronen nicht herausgeben wollten, die Stimmung in unserer Schlucht war bestens, wir konnten viele tolle Hunde bei der Arbeit sehen und waren oft völlig sprachlos und begeistert, wie grandios die Mensch-/Hundteams das Blind in der Aufgabe erarbeitet haben.

Nach ca. sechs Stunden kam ein lauter Ruf von Michael Renner an seine Helfer „wir sind fertig!“ alle kletterten aus dem Gelände raus und wir machten uns gemeinsam auf den Weg zurück zum Festzelt. Dort angekommen erwarteten uns schon die anderen beiden Mädels und ein leckeres warmes Essen, was uns wie gerufen kam, denn durchgefroren waren wir alle. Nach kurzer Erholungszeit und dem Austausch der Erzählung aus den jeweiligen Aufgaben hatten wir schon wieder Kraft getankt. Michael Renner kam noch mal zu unserer Truppe, bedankte sich für unser „Treiben“ und schenkte uns jedem ein „Finale-Dummy“, das wir alle in Ehren halten.

Zur Krönung des Tages hatten wir noch die Möglichkeit zwei spannende Stechen zu sehen und machten uns im Anschluss daran müde aber um eine sehr schöne Erfahrung und vielen neuen Eindrücken aus der Retriever-Welt reicher auf den Heimweg.

Die 6 Helferlein der BZG 8 (Anja, Bettina, Maria, Sarah, Simone und Tanja)